33. Landessportspiele des BSSA in der Lutherstadt Wittenberg

17.05.2024 | Erstellt von Anne Lippstreu

Am 24. August 2024 gastieren die Landessportspiele des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e.V. (BSSA) nach 2015 zum zweiten Mal in der Lutherstadt Wittenberg. Auch in diesem Jahr hat Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff die Schirmherrschaft übernommen. Der BSSA als Veranstalter und die örtlichen Ausrichter, die TSG Wittenberg e. V. und der Kreissportbund Wittenberg e. V. informierten am 16. Mai 2024 zum aktuellen Stand der Vorbereitungen.



BSSA-Geschäftsführerin Andrea Holz, Matthias Monecke (Vorstand Augustinuswerk e. V.), Landrat Christian Tylsch, BSSA-Präsident Dr. Volkmar Stein, Oberbürgermeister Torsten Zugehör, TSG-Vorsitzender Michael Horn und Christian Ellert (KSB Wittenberg). (v. l.) freuen sich auf die Landessportspiele.
(© pandamedien, A. Lippstreu)

Das in Art und Größenordnung deutschlandweit einzigartige inklusive Sportfest wird in der Lutherstadt rund 1.000 Aktive vereinen, die als sportliche Tandems, ein Mensch mit und ein Mensch ohne Handicap, ihre Fähigkeiten und Kräfte messen.

Der Landrat des Kreises Wittenberg, **Christian Tylsch** und Wittenbergs Oberbürgermeister **Torsten Zugehör** freuen sich auf die Veranstaltung und unterstrichen den Gedanken, dass Sport Menschen verbindet, das Miteinander stärkt und Verständnis füreinander fördert. „Sport steht für Gemeinschaft und ist – wie die Landessportspiele wiederholt zeigen – eine sehr gutes Beispiel dafür, wie Integration gelingt“, betonte Landrat Tylsch. Oberbürgermeister Zugehör freut sich, die Spiele wieder in der Lutherstadt zu haben und unterstrich: „Sportliche Tandems mit und ohne Beeinträchtigung, die Hand in Hand aktiv sind und gemeinsam Spaß haben, helfen, Berührungsängste abzubauen. Die Landessportspiele spornen uns an, Barrierefreiheit noch stärker im Blick zu haben.“

Michael Horn, Vorsitzender der TSG Wittenberg stellte das Sportprogramm der Spiele vor. Auf die Teilnehmerpaare warten Sportstationen mit regionalem Bezug: Reformations-Eier legen, Wittenberger Glücksrad, Ping Pong mit Cranach und Luthersbrunnen-Zielwurf. Die sportlichen Aufgaben meistern die Paare gemeinsam und unabhängig von Alter und Art der Beeinträchtigung. Das 9. Offene Integrative Kleinfeld-Fußballturnier um den Pokal der Landessportspiele, ein informatives Rahmen- und ein unterhaltsames Showprogramm ergänzen die sportlichen Angebote. In diesem Jahr werden Schülerinnen und Schüler des Berufsschulzentrums des Landkreises Wittenberg als nichtbehinderte Partner*innen an den Spielen teilnehmen und das begleitende Projekt Rollstuhlsport macht Schule nutzen.

Ein besonderer Dank geht an die langjährigen Förderer der Veranstaltung, wie zum Beispiel die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt (NASA) GmbH, das BG Klinikum Bergmannstrost Halle, den Landesapothekerverband Sachsen-Anhalt und die örtlichen Förderer, Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, das Evangelische Krankenhaus Paul Gerhardt Stift/Evangelisches Herzzentrum Coswig, die Hanni Sustainable Investments GmbH, die Pielorz Estrichbau UG, den Rotary Club Lutherstadt Wittenberg und die Stiftung Augustinuswerk.